

Veränderte Tagesstrukturen für die Schule Gais

Aus der Strategietagung der Schulkommission vom 23. März 2005, vergleiche Bericht im Gaiserblättli vom 7. Mai 2005 resultierte unter anderem der Schwerpunkt „*Erweiterte Tagesstrukturen/Blockzeiten/Randzeitenbetreuung*“.

Die Schulkommission hat nun dazu an der letzten Sitzung vor den Sommerferien Walter Klauser vom Departement für Bildung des Kantons AR zu einem Informationsgespräch eingeladen. Walter Klauser ist Leiter des Projekts „*Schulversuch veränderte Tagesstrukturen in den Gemeinden*“, an welchem zur Zeit vier Gemeinden des Kantons teilnehmen, wobei in zwei Gemeinden das Projekt schon umgesetzt ist. Ziel nebst der Information war es auch, sich zusammen mit dem Projektleiter des Kantons Gedanken darüber zu machen, wie ein solches Projekt für Gais aussehen könnte.

Gleich zu Beginn der Information führte Walter Klauser aus, dass es sich hier um ein eigentliches Querschnittprojekt handle:

Das heisst, dass ein erweitertes Betreuungsangebot an Schulen nicht ein rein schulisches Projekt ist. Es ist eine Antwort auf Veränderungen in unserer Gesellschaft und somit ein familienpolitisches Thema, das auch im gegenwärtigen Regierungsprogramm des Kantons unter „*Schwerpunktprojekt Familien*“ verankert ist. Es soll daher ideell und finanziell von Bund, Kanton, Gemeinde, aber auch von Industrie und Gewerbe, Eltern und Lehrpersonen gemeinsam getragen werden.

Zielsetzungen veränderter Tagesstrukturen an einer Schule können sein:

- Schaffung von Kontinuität und Sicherheit für die Lernenden durch klare Zeitstrukturen
- alle Lernenden haben dieselben Schulzeiten
- Fakultative Betreuungsangebote entlasten Erziehungsberechtigte
- Hausaufgaben und Förderangebote sind in die Zeitstruktur eingebaut
- Soziale und sprachliche Integration von Lernenden wird gefördert
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird erleichtert
- Attraktivität der Schule steigt, Standortvorteil
- hohe Qualität, sinnvoll gestaltete Freizeit

Das Modell des Kantons sieht Blockzeiten und frei wählbare Betreuungszeiten vor und nach der Schule sowie fakultative Mittagsbetreuung vor, wobei die beiden letztgenannten Angebote nach einem „*à la carte – Prinzip*“ auf die Bedürfnisse der jeweiligen Gemeinde angepasst werden können.

Nach eingehender Diskussion in der Schulkommission sieht nun das weitere Vorgehen wie folgt aus:

Die Schulkommission hat dem Gemeinderat beantragt, das Projekt „*Veränderte Tagesstrukturen in der Gemeinde*“ aufzugreifen und dafür eine gemischte Projektgruppe mit Eltern, Lehrpersonen und interessierten Persönlichkeiten einzusetzen. Der Projektleiter wird durch den Gemeinderat bestimmt. Die Öffentlichkeit soll laufend über das weitere Vorgehen und die finanziellen Konsequenzen informiert und in den politischen Prozess miteinbezogen werden.

Schulkommission Gais